

Schulabschlüsse an der GSM

- BEJ - Abschluss
- Berufsschulabschluss (Lehre)
- Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss)
- Fachschulabschluss (Meisterschule)
- Fachhochschulreife

Schularten an der GSM

- Berufseinstiegsjahr
- Einjährige Berufsfachschule Bekleidung
- Einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik
- Einjährige Berufsfachschule Metalltechnik
- Berufsschule
- Zweijährige Berufsfachschule Bekleidung
- Zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik
- Dreijähriges Berufskolleg Mode und Design
- Meisterschule Bekleidungstechnik
- Meisterschule Fahrzeugtechnik
- Meisterschule Gebäudereinigungstechnik
- Meisterschule Metalltechnik

Berufsausbildung an der GSM

- Berufsfeld Bekleidungstechnik
- Berufsfeld Fahrzeugtechnik
- Berufsfeld Gebäudereinigungstechnik
- Berufsfeld Metalltechnik



Gewerbliche Schule Metzingen

Max-Eyth-Straße 5, 72555 Metzingen

Information zur
**Fachschule für
Metalltechnik
(Industrie)**

Gewerbliche Schule Metzingen

Max-Eyth-Straße 1-5

Tel. 07123/9655-0
Fax 07123/9655-19

www.gewerbeschule-metzingen.de

poststelle@gewerbeschule-metzingen.schule.bwl.de



Ausbildungsziel

Vorbereitung auf die **Industriemeisterprüfung der Fachrichtung Metall (Industrie)** und beim Kombikurs gleichzeitig auf die Meisterprüfung für das Feinwerkmechaniker-Handwerk (Hwk)

Aufnahmevoraussetzungen

1. Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann

oder

2. eine Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis

oder

3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis

Anmeldung

Die Anmeldung hat bis spätestens 1. Mai jedes Jahres zu erfolgen.

Das Anmeldeformular kann von der Homepage der Schule herunter geladen oder telefonisch angefordert werden. Zusätzlich werden benötigt:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Berufsschul-Abschlusszeugnis
- Facharbeiter bzw. Gesellenbrief mit Noten
- Tätigkeitsnachweis

Unterricht

Tag	Vollzeit	Teilzeit
Montag	Unterricht	kein Unterricht
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		Unterricht
Freitag		
Samstag	kein Unterricht	i.d.R. kein Unterricht

Der Lehrplan umfasst folgende Bereiche

Teil A: Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation

Ausbildereignungsprüfung nach der Ausbildereignungsverordnung AEVO

Teil B: Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Teil C: Handlungsspezifische Qualifikation

- Betriebstechnik, Fertigungstechnik, Montagetechnik
- Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

Exkursionen

Besichtigungen von Betrieben, Besuch von Fachmessen und Fachvorträgen sind feste Bestandteile des Unterrichts.

Lehrgangsdauer

Vollzeit 1 Schuljahr + 3 Monate von Oktober bis November

Teilzeit 2 Schuljahre von September bis Juli
Ferien nach der Ferienordnung des Landes Baden-Württemberg.

Kosten, finanzielle Förderung

Gebühren und mögliche Fördermittel entnehmen Sie bitte der Kostenaufstellung.

Unterkunft

Eine Zimmerliste ist im Sekretariat der Schule erhältlich.

Kranken- und Unfallversicherung

Es wird empfohlen, sich gegen Krankheit bei einer Krankenkasse freiwillig zu versichern. Alle Schülerinnen und Schüler sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg Stuttgart gegen Unfälle versichert.

Prüfungen

Die Prüfungen für die Teile A, B und C werden durch die Industrie- und Handelskammer Reutlingen abgenommen. Sie gliedern sich in schriftliche, mündliche und praktische Prüfungen.

Wird keine Meisterprüfung abgelegt, so dient das Abschlusszeugnis der Fachschule als Nachweis einer beruflichen Weiterqualifikation.